



Geschäftsbericht 2014



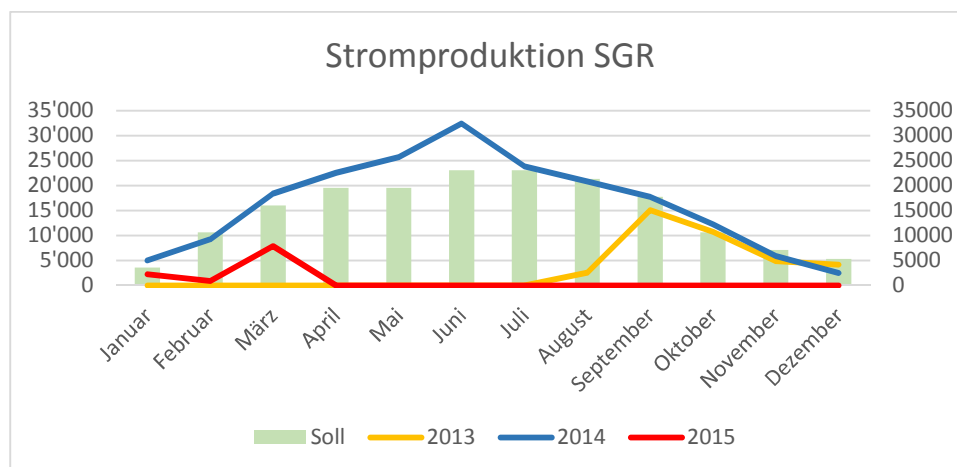


Vorwort	2	Erfolg 2014	8
Einleitung	3	Ausblick und Budget	9
Kapitalbasis	4	Revisionsbericht	11
Jahresabschluss	4	Bilanz & ER	12
PV-Anlage	8	Gewinnverwendung	14

Vorwort

Das zweite Jahr war für mich ein sehr kurzes und im Vergleich zum Vorjahr ein eher ruhiges. Die Suche nach neuen Genossenschaftern respektive deren Erspartem war im Gegensatz zu andern Kantonsteilen bei uns eine mühsame Angelegenheit. Andernorts rennen Interessenten bei Solargenossenschaften mit viel Geld förmlich die Türen ein und müssen sich sogar mit Wartelistenplätzen begnügen. Bei uns nicht. Bei uns besteht noch sehr viel Luft nach oben. Aus diesem Grund wird auch die Hauptarbeit des neuen Vorstands darin bestehen, neue Genossenschafter zu rekrutieren oder Bestehende anzufragen, ob sie noch einige Anteile dazukaufen möchten. Umso mehr haben mich die drei neuen Genossenschafter gefreut, die im 2014 zu uns gestossen sind. Die Solar Genossenschaft Rheintal besteht derzeit aus 43 Genossenschafterinnen und Genossenschaftern.

Ein neues, mögliches Objekt für eine nächste PV-Anlage, könnte der geplante Neubau des Vereins RHYBOOT in Altstätten darstellen. Dies würde wiederum einen Meilenstein in unserem Schaffen darstellen. Ueber die zukünftigen Aktivitäten werden Sie via Homepage informiert.



Stand 15. März 2015

Ich verabschiede mich von der Solar Genossenschaft Rheintal aus gesundheitlichen Gründen und wünsche allen Genossenschaftern gute Gesundheit und viele Sonnenstunden.

Rebstein, März 2015

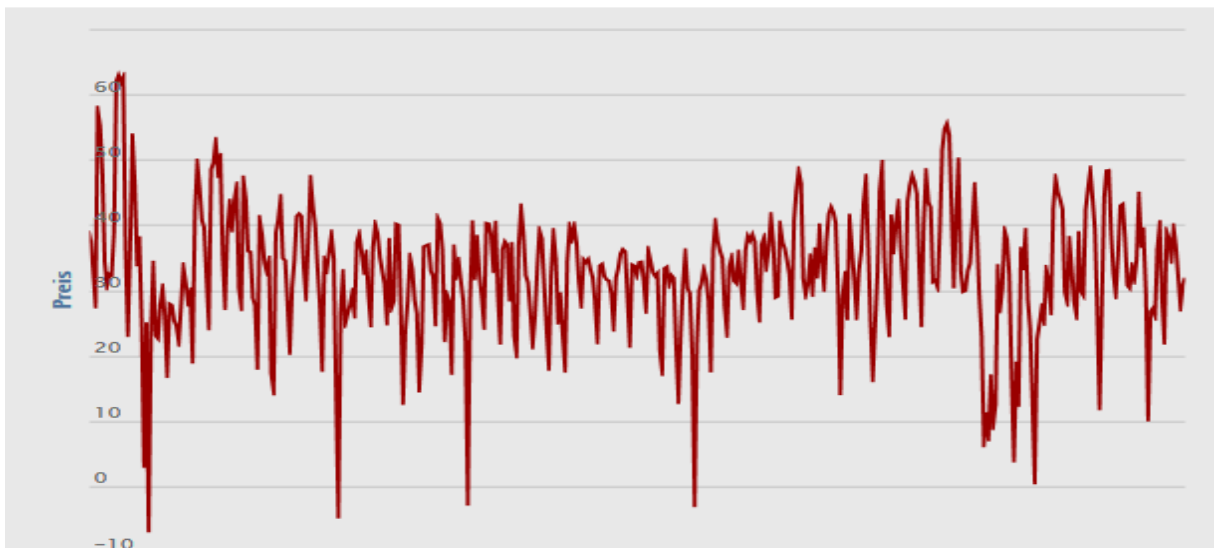
Christoph Meier, Präsident



Einleitung

Das erste volle Betriebsjahr war geprägt von einem ausserordentlich sonnigen 1. Halbjahr. In dieser Periode konnte bis zu 41% (Januar und Juni) mehr Strom produziert werden als geplant. Lediglich im Februar war die Produktion kleiner als vorherberechnet wurde. Das 2. Halbjahr war dann jedoch enttäuschend. So konnte lediglich im September mehr Strom produziert werden als erwartet und im Dezember betrug der Einbruch gar 53 % gegenüber dem Soll. Ueber das gesamte Jahr betrug die Mehrproduktion aber 11 %, was sich sehr positiv auf das finanzielle Resultat ausgewirkt hat.

In Deutschland wird weiterhin extrem billiger Strom aus Braunkohle produziert. Die Anpassung des Energie Einspeise Gesetzes in Deutschland (EEG) hat dazu geführt, das in Deutschland verglichen mit den Vorjahren sehr wenige neue Solaranlagen in Betrieb genommen wurden. Trotzdem ist in gewissen Zeiten immer noch ökologisch produzierter Strom im Ueberschuss vorhanden. Eine, wie erwartete, deutliche Korrektur des Strompreises nach oben konnte demzufolge nicht beobachtet werden. Im 2014 bewegte sich der Strompreis an der Börse in Leipzig zwischen -0.8 und +6.2 Cent bei einem Mittel von ca. 3.5 Cent.



Mit den von der Solar Genossenschaft Rheintal produzierten 196'000 kWh konnten 2014 rund 40 4-Personen Haushalte mit Strom versorgt werden. Bei einer Investitionssumme von CHF 376'000 bedeutet dies, dass die Solar Genossenschaft mit CHF 9'300 eine Familie mit Strom versorgen kann.

Der Produktionspreis pro kWh betrug im Jahr 2014 16.2 Rappen (ohne Verwaltungskosten)



1 KAPITALBASIS

Zurzeit verfügen die SGR über ein Genossenschaftskapital von CHF 164'000.00. Im Verlauf des Jahres 2014 wurden neue Anteilsscheine von CHF 24'000.00 . Im laufenden Jahr erwarten wir weitere Kapitaleinlagen. Im abgelaufenen Betriebsjahr wurde keine neue Anlage geplant und in Betrieb genommen.

Die Kapitalbasis der Solar Genossenschaft Rheintal per 31.12.2014 beträgt:

Kapitalbasis		31.12.2014	31.12.2013	Abweichung
Genossenschafts-Kapital	CHF	164'000.00	140'000.00	24'000.00
Gewinnvortrag	CHF	284.12		284.12
Jahresgewinn	CHF	9'016.78	284.12	8'732.66
Eigenkapital gesamt		173'300.90	140'284.12	33'016.78

Der Buchwert eines Anteilscheins beträgt vor Gewinnausschüttung CHF 1'056.71.

2 JAHRESABSCHLUSS

Dem Jahresabschluss liegen die Bilanz und die Erfolgsrechnung per 31.12.2014 bei (Seiten 12-13). Im Folgenden werden die wichtigsten Abschnitte detailliert dargestellt:

2.1 Bilanz

Die Bilanzsumme bildet sich aus den Abschnitten Umlaufvermögen und Anlagevermögen. Per 31.12.2014 erreichte die Bilanzsumme CHF 406'949.05.

2.1.1 Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen zeigt die flüssigen Mittel sowie die Guthaben und vorausbezahlten Aufwendungen. Zum Abschlussdatum betrug das Umlaufvermögen CHF 54'949.05.

2.1.2 Anlagevermögen

Im Anlagevermögen ist unser Solarkraftwerk in Berneck enthalten. Die gesamten Baukosten betragen CHF 371'949.33. Die Soll-Leistung der Anlage beträgt 177.64 MWh.



Anlage	Anlagewert	Jahresabschreibung	Abschreibung kumuliert	Restwert
Köppel, Berneck	371'949.33	-15'000.00	-19'549.62	352'399.71
Total	371'949.33	-15'000.00	-19'549.62	352'399.71

2.1.3 Fremdkapital

Die Bankkredite bilden neben dem Eigenkapital die wichtigste Kapitalquelle. Der Eigenkapitalanteil (Eigenkapital geteilt durch die Bilanzsumme) liegt bei knapp 42.6 % und liegt entsprechend innerhalb der durch die Statuten festgeschriebenen Quote von mindestens 30 % Eigenfinanzierung.

Das Darlehen wird vollständig von der Alternativen Bank Schweiz (ABS) zur Verfügung gestellt und ist innerhalb von 10 Jahre rückzahlbar. Die erste Rate wird erstmals per 31.03.2014 fällig.

Art	Betrag	Anteil	Vorjahr	Abweichung
Anlage Köppel	Förderkredit ABS	-225'000.00	-250'000.00	25'000.00
Total		-225'000.00	-250'000.00	25'000.00

Die Banken verlangen hohe Sicherheiten bei der Kreditvergabe. Jedes Projekt wird durchleuchtet und auf Wirtschaftlichkeit geprüft. Für Projekte, welche nicht im KEV-Regime sind oder anderweitig vertraglich abgesichert sind, ist die Forderung nach Wirtschaftlichkeit nur sehr schwer zu erfüllen. Für die Rentabilität ist der Erlös aus dem Stromverkauf entscheidend. Auf dem freien Markt wird zurzeit der ökologische Mehrwert der Photovoltaik nicht genügend abgegolten.

Die Einnahmen aus dem Betrieb der Anlage sind an die ABS zediert (Abtretung der Forderungen) und ist Teil der Kreditvereinbarung. Im Wesentlichen beutet die Zession, dass die Erträge auf ein Konto bei der kreditgebenden Bank fließen müssen. Deshalb führt die SGR neben dem Kapitaleinzahlungskonto bei der Raiffeisenbank auch noch ein Konto bei der ABS.

2.1.4 Eigenkapital

Das Genossenschaftskapital über CHF 164'000.00 ist vollständig einbezahlt. Derzeit sind keine austretenden Genossenschaftern bekannt welche die Rückzahlung des Anteilscheines wünschen.

Per 31.12.2014 zählte die SGR 43 Mitglieder welche im Durchschnitt CHF 3'813.95 einbezahlt haben. Die kleinsten Einlagen betragen CHF 1'000.00 die grössten Einlagen CHF 20'000.00.



Im Verlauf des Jahres mussten keine Genossenschaftsanteile zurückbezahlt werden.

Für den weiteren Ausbau stehen derzeit freie Eigenmittel von knapp CHF 68'000.00 zur Verfügung. Statutengemäss beansprucht die bestehende Anlage eine Eigenfinanzierung von 30 %. Dies entspricht einem Betrag von ca. CHF 105'000.00. Bei einem Eigenkapital von CHF 173'000.00 kann der oben erwähnte Betrag für die Finanzierung einer neuen Anlage angerechnet werden.

2.2 Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung zeigt die Herkunft und Verwendung der Geldmittel. Zur Bestimmung der Geldmittel aus der betrieblichen Tätigkeit werden die nicht mit einem Geldfluss verbundenen Posten zur Erfolgsrechnung addiert bzw. von dieser subtrahiert. Im laufenden Jahr wurden CHF 17'825.60 liquide Mittel aus der betrieblichen Tätigkeit erwirtschaftet. Dabei wurde eine Forderung erst im Januar 2015 bezahlt, was die Liquidität etwas beeinflusst hat.

Aus den Kapitaleinzahlungen und der Amortisation des Darlehens flossen netto CHF 1'000.00 ab. Für die Restzahlung der Lieferantenrechnungen der Bernecker Anlage wurde gut CHF 7'600 aufgewendet.

Somit verbleibt eine Zunahme der Liquiden Mittel um CHF 9'192.15.

Typ	Betrag		
Gewinn	9'016.78		
Passive Abgrenzungen	6'180.50		
Aktive Abgrenzungen	1'345.67		
Zunahme Forderungen	-13'717.35		
Abschreibungen	15'000.00		
Aus betrieblicher Tätigkeit		17'825.60	
Kapitaleinzahlung	24'000.00		
Darlehen ABS	-25'000.00		
Finanzierung		-1'000.00	
Total Mittelherkunft			16'825.60
Projekt Köppel	-		
Abnahme Kreditoren	-7'633.45		
Anlagenbau		-7'633.45	
Total Mittelverwendung			-7'633.45



Zunahme Geldmittel

9'192.15

2.3 Erfolgsrechnung

Nachdem im abgelaufenen Jahr keine neue Anlage gebaut wurde und keine Neugründung vorgenommen wurde, besteht die laufende Rechnung, im Gegensatz zum Vorjahr aus den Erlösen aus dem Stromverkauf sowie sämtlichen Aufwendungen des Geschäftsjahres.

Der Betriebsertrag setzt sich zusammen aus dem Erlös des Stromverkaufs von Ende August bis im Dezember sowie den Abschreibungen, Versicherungskosten und Zinsen für dieselbe Periode.

Die Erträge aus dem Stromverkauf belaufen sich gesamthaft auf CHF 47'442.97. Dem gegenüber stehen die Aufwendungen für den Betrieb der Anlage wie Zinsen, Mieten, Versicherung und Netznutzung sowie Abschreibungen.

Die im Vorjahr angefallenen Kosten und Erträge für die Gründung, Kapitalsammlung usw. sind im abgelaufenen Jahr vollständig weggefallen. Die Werbekosten können in diesem Jahr betrieblich begründet werden.

Typ	Betrag	Vorjahr	Veränderung
Bruttoertrag Stromverkauf	19'549.62	7'473.60	162%
Bruttoertrag HKN	27'893.35	1'270.45	2096%
Total Ertrag	47'442.97	8'744.05	443%
Darlehenszinsaufwand	8'421.90	2'096.10	302%
Honorare Verwaltung	4'000.00	-	n/a
Dachmiete Köppel	1'964.50	373.70	426%
Netznutzung	1'680.42	600.00	180%
Elementarversicherung	777.70	259.20	200%
Abschreibung auf Maschinen und Werkzeuge	15'000.00	4'949.33	203%
Total Aufwendungen	31'844.52	8'278.33	285%
Total Betriebsertrag	15'598.45	465.72	3249%
Kosten Veranstaltungen	1'876.56	1'821.56	3%
Porti	135.56	249.00	-46%
Gebühren		1'018.00	-100%
Werbemittel	672.50	1'571.44	-57%
Internet-Auftritt	560.00	887.80	-37%
Software	400.00	-	n/a
Revisionskosten	1'000.00	1'000.00	0%



Bankkreditzinsaufwand	-	28.25	-100%
Bank-, PC-Spesen	119.90	63.95	87%
Steuern	1'833.00	84.00	2082%
Spenden/Zuwendungen		-6'500.00	-100%
Erträge aus Postcheck- und Bank	-15.85	-42.40	-63%
Total Aufwendungen		6'581.67	3524%
Gesamterfolg		9'016.78	3074%

Die Netznutzungsgebühren werden vom EW Berneck pauschal gemäss Preisliste erhoben. Die Dachvergütung für das Projekt Köppel wird nach kWh abgerechnet.

Die Abschreibungen wurden auf 25 Jahre Nutzungsdauer ausgerichtet. Im abgelaufenen Jahr wurde die volle Amortisation vorgenommen. Wie die Zahlen aufzeigen, kann die SGR mit den vereinbarten Erlösen auch in einem vollen Betriebsjahr die gesteckten Ziele erreichen und einen nachhaltigen Gewinn erzielen.

3 PV-ANLAGE

Schwerpunkt im zweiten Geschäftsjahr war, die Situation der Genossenschaft zu konsolidieren, Erfahrungen bei der Suche nach Dächern, Projektierung, Bestellung, Erstellung und Finanzierung von Anlagen zu vertiefen.

Diese Erfahrungen wollen wir nutzen um zukünftige Projekte schneller und einfacher durchzuführen.

Stromhandel: Swissgrid führt im Auftrag des Bundes das Register zum Herkunftsnachweis (HKN) von sämtlichen Kraftwerken, ob gross oder klein. Im HKN-Register werden die monatlichen Produktionsdaten abgelegt und den jeweiligen Nutzern gutgeschrieben. Damit steht ein Handelssystem für den ökologischen Mehrwert zur Verfügung. Die Solar Genossenschaft Rheintal nutzt dieses System für den Verkauf des HKN. Die St. Galler Stadtwerke übernimmt die HKN zu einem vertraglich festgelegten Preis. Zusammen mit dem Einspeisetarif des lokalen Elektrizitätswerkes ergibt sich eine Vergütung für einen wirtschaftlichen Anlagebetrieb. So lässt sich die Wartezeit bis zur Aufnahme ins KEV-Regime überbrücken.

4 ERFOLG 2014

Das Jahr 2014 schliesst mit einem Gewinn von CHF 9'016.78. Dies liegt über dem budgetierten Gewinn von 8'080.48 für 2014. Gemäss Statuten soll die Gewinnausschüttung maximal 1 % über den Zinsen für ein Jugendsparheft liegen. Die Zinsen lagen am 12.01.2015 zwischen 0.5 % und 1.0 %. Da im Vorjahr kein Gewinn ausgeschüttet werden konnte, liegt der Antrag dabei, an den oberen Rand der Möglichkeiten zu gehen. Der Vorstand beantragt der Genossenschafterversammlung deshalb eine Gewinnausschüttung von 2 % auf dem bis Ende September 2014



einbezahlten Genossenschaftskapital.

5 AUSBLICK UND BUDGET

Auch wenn die Preissenkungen nicht mehr im gleichen Tempo wie während der letzten 4 Jahre weitergehen werden, so ist doch mit einem weiteren Sinken der Anlagekosten zu rechnen. Die Photovoltaik ist eine der wenigen Stromproduktionsarten deren Kosten dauernd sinken. Im gleichen Ausmass werden auch in Zukunft die KEV-Tarife gesenkt.

Für die SGR bedeutet dies, dass die durchschnittliche Grösse zukünftiger PV-Anlagen nicht wesentlich kleiner werden kann, bzw. eher gleich gross oder grösser ausfallen sollte, da nur so ein wirtschaftlicher Betrieb möglich sein wird.

Ein wesentlicher Punkt für die Zukunft liegt in der Entwicklung des einbezahlten Genossenschaftskapitals. Sollte es weiterhin möglich sein, weiteres Kapital zu beschaffen können weitere Projekte in Angriff genommen werden. Mit den selber erwirtschafteten Mitteln aus dem Betrieb von Solar-Anlagen dauert es ca. 7-8 Jahre um eine weitere Anlage erstellen zu können.

Die Energiewende wird neue Verlierer und Gewinner bringen. Dies zeigt sich schon heute in der politischen Diskussion. Während der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE mit Stromlücke und grossen Kosten für den nötigen Netzausbau argumentiert, zeigen die Interessenvertreter der Erneuerbaren Energien auf, dass mit intelligenter Netzsteuerung ein Vielfaches der heutigen Solarstromproduktion eingespeist werden kann, ohne grossen Netzausbau und damit verbundener Kosten. Das Abschalten des ältesten Kernkraftwerkes kann durch Solaranlagen mehr als ausgeglichen werden. Die SGR sieht ihre Rolle primär im Ausbau der solaren Stromproduktion. Der Vorstand ist überzeugt, dass die SGR zu den künftigen Gewinnerinnen der Energiewende gehören wird.



Sonnenfinsternis 20. März 2015

Obwohl wir im Februar 2015, bestimmt von Schnee und Eis, kaum Strom produziert haben, erwarteten wir eine Stromproduktion von gut 177'000 kWh für das Jahr 2014. Somit gehen wir von einem Gewinn von ca. CHF 7'020.00 aus. Vorbehalten bleibt die Realisierung von zusätzlichen Anlagen:



Konto	Betrag	Saldo
Umsatz	42'988.88	
Ertrag		42'988.88
Dachmiete	-1'776.40	
Netznutzung Berneck	-1'800.00	
Zinsen	-7'546.88	
Abschreibung	-14'840.00	
Betriebsaufwand		-25'963.28
Bruttogewinn		17'025.61
Versicherung	-1'000.00	
Porti	-250.00	
Werbung	-1'000.00	
Unterhalt	-1'500.00	
Kosten GV	-500.00	
Uebriges	-4'000.00	
Verwaltungsaufwand		-8'250.00
EBT		8'775.61
Steuern		-1'775.12
Gewinn		7'020.48



6 REVISIONSBERICHT



Rhenum Treuhand AG | Regenerstrasse 13 | T +41 71 757 94 92 | info@rhenum.ch
CH-9450 Altstätten | F +41 71 757 94 97 | www.rhenum.ch

An die Generalversammlung der
Solar Genossenschaft Rheintal
9445 Rebstein

9450 Altstätten, 3. März 2015

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Solar Genossenschaft Rheintal für das am 31.12.2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

RHENUM TREUHAND AG

Baumgartner Bruno
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Heeb Adeline
Zugelassene Revisionsexperte



Solar Genossenschaft
Buchhaltung 2014

BILANZ

AKTIVA		31.12.2014	31.12.2013
1000	Kasse	10.00	--
1020	Kontokorrent	37'266.85	13'792.20
1030	Kontokorrent ABS	707.90	15'000.40
Flüssige Mittel und Wertschriften		37'984.75	28'792.60
1100	Forderungen	15'554.60	--
1170	MWST: Vorsteuer	--	1'642.75
1176	Guthaben Verrechnungssteuer	12.90	7.40
Forderungen		15'567.50	1'650.15
1300	Vorausbezahlte Aufwendungen	518.50	518.50
1301	Noch nicht erhaltene Erträge	888.30	2'233.97
Aktive Rechnungsabgrenzung		1'406.80	2'752.47
Umlaufvermögen		54'959.05	33'395.22
1620	Projekt Projekt Köppel	371'949.33	371'949.33
1690	Wertberichtigung Projekt Köppel	-19'949.33	-4'949.33
Anlagevermögen		352'000.00	367'000.00
TOTALSUMME AKTIVA		406'959.05	400'395.22
PASSIVA		31.12.2014	31.12.2013
2000	Verbindlichkeiten für Material	--	7'636.40
2200A	Mehrwertsteuer automatisch	204.95	--
Fremdkapital kurzfristig		204.95	7'636.40
2400	Darlehen ABS	225'000.00	250'000.00
Fremdkapital langfristig		225'000.00	250'000.00
2730	Passive Rechnungsabgrenzung	8'453.20	2'272.70
Betriebsfremde Verbindlichkeiten		8'453.20	2'272.70
2800	Genossenschaftskapital	164'000.00	140'000.00
2990	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	284.12	284.12
Gewinn		9'016.78	--
Eigenkapital		173'300.90	140'284.12
Summe PASSIVA		406'959.05	400'395.22



ERFOLGSRECHNUNG

Solar Genossenschaft
Buchhaltung 2014

ERFOLGSRECHNUNG

	Jan '13 / Dez '14
BETRIEBSERTRAG	
Bruttoertrag Stromverkauf	19'549.62
Bruttoertrag HKN	27'893.35
Summe BETRIEBSERTRAG	47'442.97
AUFWAND	
Dachmiete Köppel	-1'964.50
Netznutzung	-1'680.42
Material, Waren und Drittleistungen	-3'644.92
Löhne Verwaltung	-4'000.00
Personalaufwand	-4'000.00
Haftpflichtversicherung	-777.70
Kosten Veranstaltungen	-1'556.56
Betriebsaufwand	-2'334.26
Porti	-135.56
Buchführungshonorare	-1'000.00
Kleininvestitionen	-400.00
Verwaltungsaufwand	-1'535.56
Werbedrucksachen, Werbematerial	-672.50
Kosten GV	-400.00
Internet-Auftritt	-560.00
Werbeaufwand	-1'632.50
Darlehenszinsaufwand	-8'421.90
Bank-, PC-Spesen	-119.90
Erträge aus Postcheck- und Bank	15.85
Spenden / Zuwendungen	80.00
Finanzerfolg	-8'445.95
Abschreibung auf Maschinen und Werkzeuge	-15'000.00
Abschreibungen	-15'000.00
Sonstige Betriebsaufwand	-28'948.27
Steuern	-1'833.00
Ausserordentlicher erfolg und Steuern	-1'833.00
Gewinn	9'016.78



GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG

Gewinnverwendungsvorschlag 2014	Betrag
Gewinnvortrag:	284.12
Jahresgewinn 2014	9'016.78
Bilanzgewinn	9'300.90
Zuweisung statutarische Reserven:	1'000.00
Ausschüttung Dividende:	3'200.00
Vortrag auf neue Rechnung:	5'100.90

Rebstein, März 2015
Solar Genossenschaft Rheintal